

# **Asparagi rhizoma (+!)**

## **Anwendung**

Innere Anwendung: bei unspezifischen entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege und als Prophylaktikum gegen Nieren- und Blasensteine ("Durchspülungsbehandlung").

Volksmedizin: bei Wassersucht, Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, Leberleiden, Asthma bronchiale und Gicht.

Chinesische Medizin: bei Reizhusten, Bluthusten und bei trockenem Mund und Rachen sowie bei Verstopfung.

Homöopathie: Nierensteinleiden, Herzschwäche.

Sonstige Verwendung

Haushalt: schmackhaftes Nahrungsmittel.

## **Dosierung**

Einздosis: 800 mg Droge.

Homöopathisch: 5-10 Tropfen, 1 Tablette, 5-10 Globuli, 1 Messerspitze Verreibung 1-3-mal täglich oder 1 ml Injektionslsg. 2-mal wöchentlich s. c. (HAB).

## **Wirkmechanismen**

Vgl. Spargelkraut.

Der frische Saft zeigte in vitro und in Mäusen antimutagene und antineoplastische Wirkung gegenüber Benzo[a]pyren und Cyclophosphamid (Edenharder et al. 1990, 1998). Eine Rohfraktion von Saponinen inhibierten Wachstum sowie DNA-, RNA- und Proteinsynthese von menschlichen HL-60-Leukämiezellen (Shao et al. 1996). Tierexperimentell gibt es einige Hinweise auf eine leichte harnreibende Wirkung. Der nach Spargelgenuss auftretende typische Geruch des Harns soll auf Methylmercaptan zurückzuführen sein.

## **Anwendungsbeschränkung**

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Es besteht eine geringe Sensibilisierungspotenz (besonders bei Arbeitern in Konservenfabriken, Spargelkrätze). Wegen der Reizwirkung der Saponine sollte die Droge bei Nierenerkrankungen nicht angewendet werden. Bei eingeschränkter Herz- und Nierenfunktion darf keine Durchspülungstherapie durchgeführt werden.

## **Charakteristik**

Spargelwurzelstock ist der im Herbst gegrabene Wurzelstock mit Wurzeln von *Asparagus officinalis L.*.

Herkunft

Nordafrika, Europa und Nordamerika.

Gewinnung

Die aus Kulturen stammenden Wurzelstücke werden an der Luft getrocknet.

Formen  
Ganzdroge.

Verwechslungen  
Können mit anderen in Mittelmeirländern kultivierten Asparagus-Spezies auftreten.

#### Art der Anwendung

Die zerkleinerte Droge wird für Teeaufgüsse sowie andere galenische Zubereitungen zum Einnehmen verwendet. Im Rahmen einer Durchspülungstherapie ist auf reichliche Flüssigkeitszufuhr zu achten.

#### Gehaltsbestimmung

Sarsasapogenin-Bestimmung mittels Spektralphotometer. Oligofructan Nachweis mit HPLC.

#### Art der Fertigarzneimittel

Tabletten.

## Substanzen

- Steroidsaponine: u.a. Asparagoside A, B, D, F, G, H, I, die bitteren Steroidsaponine Officinalisnin I, II, Asparasaponin I
- Aminosäuren, darunter die schwefelhaltige Asparagussäure, deren Ester, 3-Mercapto-buttersäure, 3-Methylthio-isobuttersäure, Diisobuttersäuredisulfid
- Fructane: Asparagose, Asparagosin

## Anwendung in Lebensmitteln

Spargel ist ein weltweit bekanntes Gemüse, das besonders wegen seiner diuretischen Effekte geschätzt wird. Die in der Pflanze enthaltenen Fasern sollen karzinopräventiv wirken. Samen und Wurzeln werden bei der Herstellung alkoholischer Getränke genutzt.

## Synonyme

Radix Asparagi

## Volkstümliche Namen

Asparagus root (eng.)  
Racine d'asperge (frz.)  
Raiz de espargo (port.)  
Raiz de esparrago (span.)  
Spargelwurzel (dt.)

## Indikationen

Harnwegsinfektionen (Komm. E, +)

Herzschwäche (Hom.)

Husten (Asiatisch, C)

Krankheiten der Niere und des Ureters (ICD-10, N 28.8)  
Nieren- und Blasensteine (Komm. E, +)  
Nierensteinleiden (Hom.)  
Obstipation (Asiatisch, C)  
Urethritis und urethrales Syndrom (ICD-10, N 34)  
Urolithiasis (ICD-10, N 20 - 23)  
Zystitis (ICD-10, N 30)

## Sicherheit

Spezielle Anwendungsbeschränkungen.

## Komm. E Monographien

Asparagi rhizoma  
BArz-Datum 12.07.91  
Kommission E  
BArz-Nr. 127  
ATC-Code: C03FA

Monographie: Asparagi rhizoma (Spargelwurzelstock)

Bezeichnung des Arzneimittels  
Asparagi rhizoma; Spargelwurzelstock

Bestandteile des Arzneimittels  
Spargelwurzelstock, bestehend aus dem Wurzelstock mit Wurzeln von *Asparagus officinalis* LINNÉ, sowie dessen Zubereitungen in wirksamer Dosierung. Die Droge enthält Saponine.

Anwendungsgebiete  
Zur Durchspülung bei entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege und als Vorbeugung bei Nierengrieß.

Gegenanzeigen  
Entzündliche Nierenerkrankungen.

Hinweis:  
Keine Durchspülungstherapie bei Ödemen infolge eingeschränkter Herz- oder Nierenfunktion.

Nebenwirkungen  
In seltenen Fällen kann es zu allergischen Hautreaktionen kommen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln  
Nicht bekannt.

Dosierung  
Soweit nicht anders verordnet:  
Tagesdosis: 45-60 g Droge, Zubereitungen entsprechend.

Art der Anwendung

Zerkleinerte Droge für Teeaufgüsse sowie andere galenische Zubereitungen zum Einnehmen.

Hinweis:

Durchspülungstherapie:

Auf reichliche Flüssigkeitszufuhr ist zu achten.

Wirkungen

Tierexperimentell Hinweise auf eine diuretische Wirkung

## **Wirksamkeit**

Empirische Daten weisen auf eine leichte diuretische Aktivität des Spargelwurzelstocks hin. Zur therapeutischen Verwendung als Durchspülungsbehandlung bei Entzündungen des Harntraktes und zur Prävention von Nieren- und Blasensteinen liegt eine Positiv-Monographie der Kommission E vor.